

Abfallwirtschaft

Neue Regeln ab dem 1.1.2025

Die CDU setzt sich aktiv für Verbesserungen in der Abfallwirtschaft ein. Unser Ziel ist es, Bürgerfreundlichkeit und Umweltschutz miteinander zu verbinden. Dabei stehen wir für eine faire Kostenverteilung und das Verursacherprinzip, um die Belastung gerecht zu gestalten.

Gelbe Tonne statt gelber Sack

Wir begrüßen die Einführung der gelben Verpackungstonne ab dem 01.01.2025. Dies vereinfacht die Mülltrennung für alle Haushalte und fördert die Recyclingquote.



Grünabfallsammlung: Erhalt mit Einschränkungen

Besonders wichtig war uns der Erhalt der Grünabfallsammlung im

Altkreis Osterode. Unser Antrag zielte darauf ab, das alte Osteroder System vollständig zu bewahren. Leider haben SPD und Grünen dies abgelehnt. Künftig können an den Sammelstellen nur noch Strauchschnitt, nicht aber Grasschnitt abgegeben werden. Wir bedauern diese Einschränkung, die trotz unserer Bemühungen beschlossen wurde.



Sperrmüll: Verursacherprinzip fehlt

Unser Vorschlag sah eine faire Sperrmüllregelung vor: eine kostenfreie erste Abholung, eine moderate Gebühr von 50 Euro für die zweite und kostendeckende Gebühren ab der dritten Abholung. Leider ist auch dieser Antrag von SPD und Grünen abgelehnt worden. Stattdessen sind

drei kostenfreie Abholungen pro Jahr vorgesehen – eine Regelung, die das Verursacherprinzip außer Acht lässt.



Die CDU-Fraktion wird sich weiterhin für eine gerechte und nachhaltige Abfallwirtschaft einsetzen, die sowohl die Umwelt schützt als auch die Bürger entlastet. Wir danken allen, die sich mit uns für eine bessere Lösung engagieren.



WERNER WILLE

Umweltpolitischer Sprecher

Weitere Infos:
www.landkreisgoettingen.de/themen-leistungen/abfall-entsorgung

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.):

Andreas Körner
Fraktionsvorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion Göttingen
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Kontakt:
Telefon: 0551 525-2243
Fax: 0551 525-62243
E-Mail:
cdu@landkreisgoettingen.de

Sprechzeiten des Fraktionsbüros:
Dienstag: 13:00 Uhr – 14:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Stand: Dezember 2024

Anlieferungskarte für Grünabfälle im Landkreis Göttingen

Die CDU-Fraktion im Kreistag Göttingen hat einen Vorschlag zur Einführung einer Anlieferungskarte für Grünabfälle eingebracht, der demnächst im Umweltausschuss beraten wird. Dieses System soll privaten Haushalten ermöglichen, Grünabfälle kontrolliert und kostengünstig an zugelassenen Annahmestellen im Landkreis zu entsorgen. Vorgeschlagen wird eine Jahresgebühr von 25 Euro, die eine Abgabe von bis zu 2 m³ Grünabfall pro Anlieferung erlaubt. Eine gewerbliche Nutzung ist dabei ausgeschlossen.

Das Konzept orientiert sich an Modellen aus anderen Regionen, wie etwa dem Landkreis Nord-

hausen, wo es sich bereits bewährt hat. Die Anlieferungskarte könnte dazu beitragen, illegale Entsorgung in der Natur zu reduzieren, die umweltgerechte Verwertung organischer Abfälle zu fördern und langfristig das Recycling zu verbessern. Gleichzeitig würde sie die Planbarkeit und Kostentransparenz für Haushalte erhöhen.

Um eine hohe Akzeptanz für dieses ressourcenschonende Entsorgungssystem zu erreichen, ist eine umfassende Informationskampagne für die Bürgerinnen und Bürger geplant. Ziel ist es, einen weiteren Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Abfallwirtschaft im Landkreis Göttingen zu gehen.

*** Informationen Ihrer CDU-Fraktion im Kreistag Göttingen ***

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres Informationsmagazins „MITTENDRIN“. Mit diesem Format möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit und unsere Ideen für die Region geben. Mit Herz und Verstand setzen wir uns für eine Politik ein, die nah

an den Menschen ist und unsere Heimat zwischen Weser, Harz und Leine stärkt. Ob Bildung, Mobilität oder wirtschaftliche Entwicklung – wir sind überzeugt: **Ein besserer Landkreis Göttingen ist machbar.**

Lassen Sie uns im Austausch bleiben, Ihre Meinung ist uns wichtig.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für einen erfolgreichen Start ins Jahr 2025!

Ihr
Andreas Körner



Andreas Körner
Fraktionsvorsitzender

Windkraft mit Augenmaß

CDU fordert gerechte Verteilung und mehr Bürgerbeteiligung

Die CDU-Fraktion im Göttinger Kreistag setzt sich für eine ausgewogene und bürgernahe Planung der Windkraftflächen im Landkreis ein.

In einem aktuellen Antrag fordert die Fraktion eine gerechtere Verteilung von Windenergieanlagen sowie eine stärkere Einbindung der Bürgerinnen und Bürger.

Bis 2027 sollen gemäß des Windenergieflächenbedarfsgesetzes (WindBG) zunächst 0,9 % der Landkreisfläche für Windkraft genutzt werden. Antrag verfolgen Bis 2032 sollen



die vorgegebenen 1,16 % erreicht werden – jedoch ohne zusätzliche „stumme Reserven“, die über den Bedarf hinausgehen.

Besonders betroffene Regionen wie das Eichsfeld und Aaleben sollen entlastet und Vorranggebiete wie Gieboldehausen und Duderstadt gleichmäßiger im Landkreis verteilt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt des Antrags ist die Berücksichtigung bestehender Flächennutzungs- und Bebauungspläne. Auch das Repowering bestehender Anlagen soll Vorrang haben, um neue Belastungen zu vermeiden. Transparenz und Bürgerbeteiligung stehen für die CDU

im Mittelpunkt. Regelmäßige öffentliche Veranstaltungen und Sprechstunden mit Fachplanern sollen die Bevölkerung informieren und einbinden.

„Unser Ziel ist eine Energiewende, die Klimaneutralität und die Interessen der Menschen gleichermaßen berücksichtigt“, betont Karin Wode, wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion.

Mit diesem Antrag setzt die CDU ein Zeichen für eine Energiewende mit Augenmaß, die auf Akzeptanz und Rücksichtnahme setzt.



Karin Wode

Energiapolitische Sprecherin

Faire Mobilität für alle Schülerinnen und Schüler

Die CDU-Fraktion im Kreistag Göttingen fordert die Prüfung der Streichung der Mindestentfernung von 2 bzw. 3 Kilometern in der Schülerbeförderungssatzung. Durch das Deutschland-Ticket haben sich die Mobilitätsbedingungen verändert, was



Till Theele

Schulpolitischer Sprecher

eine Anpassung notwendig macht. Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern gleiche Mobilitätschancen zu ermöglichen und die Regelungen zu vereinfachen. Die CDU sieht darin einen Schritt zu mehr Gerechtigkeit und Flexibilität. Wir stehen zudem im Hinblick auf die aktuelle Schulentwicklungsplanung für eine Vielfalt der Bildungswege, bei der alle Schulformen ihre Berechtigung haben!

KONTAKT ZU UNS



FACEBOOK.COM/
CDUKREISGOETTINGEN



INSTAGRAM.COM/
CDUKREISGOETTINGEN/

Arbeitspflicht

Arbeit als Schlüssel zur Integration - CDU fordert Pilotprojekt



Antrag verfolgen

berleistungsgesetzes (AsylbLG) vorgelegt.

Ziel ist es, eine strukturierte Tagesgestaltung und erste Schritte in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Der Antrag besagt, dass Geflüchtete, die nicht durch andere Verpflichtungen gebunden sind, bis zu vier Stunden täglich gemeinnützige Tätigkeiten ausüben und

Die CDU-Fraktion im Kreistag hat einen Antrag zur Einführung einer Arbeitspflicht für Asylbewerber im Leistungsbezug des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vorgelegt.

dafür eine Aufwandsentschädigung erhalten. Tätigkeitsfelder wie Grünpflege, Winterdienst oder Unterstützung kommunaler Bauhöfe stehen im Fokus. Die CDU betont, dass eine Arbeitspflicht nicht nur die Integration fördere, sondern auch die Akzeptanz in der Bevölkerung steigern könne.

„Arbeit ist die beste Form der Integration“, erklärte Andreas Körner, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion. Er verweist auf ähnliche Projekte in anderen Landkreisen, die bereits positive Effekte gezeigt hätten.

Durch die Arbeit sollen Geflüchte-

te schrittweise an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt werden.

Dem Argument von Kritikern, dass es sich bei Leistungskürzungen bei Verweigerung um Diskriminierung handelt, entgegenen wir, dass solche Maßnahmen notwendig seien, um Motivation und Verantwortungsbewusstsein zu stärken.

Die CDU wird sich weiterhin für dieses Thema einsetzen. Über den QR-Code können Sie den weiteren Verlauf verfolgen.



Andreas Körner
Fraktionsvorsitzender

Runder Tisch Kultur

„Es braucht klare und verlässliche Strukturen“

CDU schlägt Kulturentwicklungsplan für Stadt und Landkreis Göttingen vor



Fritz Güntzler MdB
Kulturpolitischer Sprecher

Anfang September hatten die Kulturpolitiker der CDU zum „Runden Tisch Kultur“ eingeladen. Aus erster Hand wollte man erfahren, wo nach der überstandenen Corona-Pandemie der Schuh drückt und was von der Politik erwartet wird. Die vom kulturpolitischen Sprecher, Fritz Güntzler, MdB, moderierte Veranstaltung war mit über 40 Gästen aus den Bereichen Kunst und Kultur aus dem Landkreis und der Stadt Göttingen sehr gut besucht und die Kulturschaffenden nutzen die Möglichkeit des Austauschs.

Von vielen Kulturverantwortlichen kam die Forderung nach einem gemeinsamen Kulturentwicklungsplan von Stadt und Landkreis. Dies könne Synergien erzeugen und die Kulturförderung transparenter, effektiver und fairer gestalten. Güntzler nahm den Vorschlag dankbar auf und merkte an: „Der Kulturentwicklungsplan im Landkreis kommt. Aber wir brauchen insgesamt einen roten Faden und klare Kriterien in der Förderung. Außerdem müssen wir die Kulturentwicklung in Stadt und Landkreis stärker verzahnen. Dabei müssen wir die Kultur in der Breite fördern, nicht nur ausgewählte Bereiche.“

Insgesamt zeigte sich bei der Veranstaltung eine breite Übereinstimmung darüber, dass Kultur ein

wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft ist und gefördert werden muss. Allseits unterstrichen wurden die demokratiefördernden Eigenschaften der Kultur, dies sei gerade jetzt wesentlich, angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung.

„Wir brauchen klare Strukturen und eine verlässliche Förderung, um die vielfältige Kulturlandschaft im Landkreis Göttingen und der Stadt zu erhalten. Wir als Union haben stets ein klares Bekenntnis zur Kulturförderung abgegeben und so werden wir auch weiter machen! Ihr müsst lauter werden und mit Forderungen an alle politischen Parteien herantreten. Die Kultur muss die Politik antreiben, um gemeinsam Lösungen zu finden“, so Güntzler abschließend.

Winterzeit im Göttinger Land - Gedicht zur kalten Jahreszeit

Nach Weihnacht und Neujahrsfest,
ruht Göttingen im weißen Nest.
Die Leine flüstert leis' im Wind,
wo Winterträume Wahrheit sind.

In Duderstadt, im Eichsfeldland,
glitzert Schnee wie Diamant.
Die Rhume plätschert klar und rein,
frostige Sterne spiegeln sich klein.

Hann Münden grüßt mit Flussgeflüster,
drei Ströme treffen sich hier – wie Geschwister.

Die Weser zieht durch's Bergeland,
welch' zauberhafte Winterwand.

In Osterode, am Harz so stolz,
prangt Frost wie funkelnder Edelholz.
Im Leinetal, im sanften Licht,
malen Schneeflocken ihr Gedicht.

Der Winter tanzt durch jedes Tal,
verzaubert Wälder überall.

Ob Harz, ob Eichsfeld, ob Weserstrand,
der Winter schenkt uns Zauberhand.

So zieht der Winter durch Göttingens Weite,
trägt Freude, Stille, und Winterkleide.
Ein Märchenland, so nah, so rein,
hier möcht' ein jedes Kind gern sein!



AUF SUNO HÖREN

Die CDU-Kreistagsfraktion stellt sich vor:



Andreas Körner
Fraktionsvorsitzender
Rechtsanwalt aus Bad Lauterberg
Kreisausschuss
Umweltausschuss



Harm-Heiko De Vries
aus Bad Grund
Kulturausschuss
Sozialausschuss



Fritz Güntzler
Mitglied des Bundestages,
Wirtschaftsprüfer aus Göttingen-Nikolausberg
Kulturausschuss



Harm Adam
Rechtsanwalt aus Bovenden
Kreisausschuss
Finanzausschuss



Thomas Deppe
Büroleiter aus Göttingen-Mitte
Umweltausschuss



Luca Heinemann
Politischer Referent im Niedersächsischen Landtag aus Rosdorf
Jugendhilfeausschuss
Schulausschuss



Hans Otto Arnold
Glas- und Porzellanmalermeister aus Göttingen-Weende
Wirtschaftsausschuss
Personalausschuss



Andreas Diedrich
Steuerberater aus Duderstadt
Finanzausschuss
Personalausschuss



Markus Jerrentrup
Podologe aus Hann. Münden
Jugendhilfeausschuss (Vorsitzender)
Umweltausschuss



Maria Bock
Bankangestellte iR aus Gieboldehausen
Finanzausschuss (Vorsitzende)
Schulausschuss
Stv. Kreistagsvorsitzende



Frauke Eimer-Bathke
Dipl. Kauffrau, Dipl. Volkswirtin aus Göttingen-Geismar
Personalausschuss
Finanzausschuss



Inke Teuteberg
Landwirtin aus Göttingen-Esebeck
Jugendhilfeausschuss
Wirtschaftsausschuss



Sebastian Bornmann
Qualitätsmanager aus Staufenberg
Personalausschuss
Stv. Landrat



Frank Germeshausen
Apotheker aus Duderstadt
Kulturausschuss
Sozialausschuss



Till Theele
Studienrat aus Seulingen
Kulturausschuss
Schulsausschuss



Karin Wode
Krankenschwester, Gymnasiallehrerin, Organistin aus Hattorf-Elbingerode
Sozialausschuss
Wirtschaftsausschuss



Monika Grammel
Veterinärmedizinische Angestellte, Religionspädagogin, Landwirtin aus Osterode
Sozialausschuss
Schulausschuss



Werner Wille
Agraringenieur aus Gleichen-Bremke
Wirtschaftsausschuss
Umweltausschuss (Vorsitzender)